

## Protokoll

über die 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Elsdorf am Donnerstag, dem 20.03.2014, 19:30 Uhr, Gaststätte "Buddes Gasthof" in Elsdorf-Hatzte.

### Anwesend:

#### Ratsvorsitzender

Bürgermeister Heinrich Willenbrock

#### Ratsmitglieder

Ratsherr Andreas Bammann

Ratsherr Jens Behrens

Ratsherr Andreas Bellmann

Ratsherr Wilfried Brinkmann

Ratsherr Bernhard Brunkhorst

Ratsherr Jürgen Eckhoff ab TOP 11

Ratsfrau Ingrid Grimm

Ratsherr Udo Hastedt

Ratsfrau Heike Holsten

Ratsfrau Anna-Lena Meyer

Ratsherr Bernhard Poppe

Ratsherr Horst Vellguth ab TOP 5

#### Verwaltung

Gemeindedirektor Johann-D. Klintworth

Kämmerer Kai Michaelsen

Protokollführer Tobias Haase

### Abwesend:

#### Ratsmitglieder

Ratsherr Stefan Wäge

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Willenbrock eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Elsdorf am 26.11.2013

Das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Elsdorf wird **einstimmig** genehmigt.

4. Sitzverlust

Gemeindedirektor Klintworth erläutert die Vorlage. Der Rat der Gemeinde Elsdorf stellt den Sitzverlust des Ratsherrn Stefan Wäge **einstimmig** fest.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – Vorlage Nr. 132 – 1

## 5. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Gemeindedirektor Klintworth erläutert kurz das Verfahren zur Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes.

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Willenbrock den Ratsherrn Horst Vellguth per Handschlag nach § 43 NKomVG auf die ihm obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), zur Beachtung des Mitwirkungsverbotes (§ 41 NKomVG) und des Vertretungsverbotes (§ 42 NKomVG) und seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 1

## 6. Bericht

a) Gemeindedirektor Klintworth berichtet, dass der Vorhabenträger Tennet der geplanten Gleichstromtrasse „Südlink“ im Rahmen seiner informellen Planung und vorzeitigen Bürgerbeteiligung eine zentrale Infoveranstaltung im Landkreis Rotenburg/W. durchführen wird. Hierzu sind die betroffenen Gemeinden und auch die Bevölkerung eingeladen. Die Veranstaltung wird am 22.04.2014 stattfinden. Ort und Uhrzeit sind noch nicht bekannt.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 02, 4, SG-Bgm.

b) Gemeindedirektor Klintworth berichtet, dass das Plenum zur Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde die Fortführung der Verbunddorferneuerung und die Einplanung entsprechender Haushaltsmittel beantragt hat.

Herr Klintworth verweist in diesem Zusammenhang auf den einstimmigen Beschluss des Verwaltungsausschusses, bei der Förderbehörde LGLN Verden ein Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes bis zum 31.12.2016 zu stellen.

Das Antragsschreiben des Plenums, nebst Anlagen wird dem Protokoll beigelegt.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 6. Bericht – 4

**Anlage 1**

## 7. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses

Gemeindedirektor Klintworth teilt mit, dass die Fraktionen von SPD und WFB mit Schreiben vom 25.02.2014 eine Umbesetzung des Verwaltungsausschusses zum 01.05.2014 beantragt haben. Das NKomVG (Nieders. Kommunalverfassungsgesetz) sehe für den vorliegenden Fall jedoch eine Neubildung des Verwaltungsausschusses vor. Gemeindedirektor Klintworth erläutert diesbezüglich die Vorgaben des NKomVG.

Bürgermeister Willenbrock erkundigt sich anschließend bei Ratsfrau Grimm, ob sie auf ihren stimmberechtigten Sitz im Verwaltungsausschuss verzichten wolle. Ratsfrau Grimm antwortet, dass sie mit Wirkung zum 01.05.2014 auf ihren Sitz im Verwaltungsausschuss verzichte. Ratsherr Behrens beantragt daraufhin im Namen der WFB-Fraktion die Neubildung des Verwaltungsausschusses.

Gemeindedirektor Klintworth erklärt, dass auf die CDU-Fraktion zwei Sitze (einschl. Bürgermeister) entfallen. Da die Fraktionen der SPD und der WFB mit der gleichen Stimmenstärke im Rat vertreten sind, müsse das Losverfahren über die Vergabe des übrigen Sitzes entscheiden.

Die Fraktionssprecher Grimm (SPD) und Behrens (WFB) erklären daraufhin den Verzicht ihrer Fraktionen auf das erforderliche Losverfahren zu Gunsten der WFB-Fraktion.

Die WFB-Fraktion benennt den Ratsherrn Behrens für den stimmberechtigten Sitz im Verwaltungsausschuss. Die SPD-Fraktion entsendet Ratsfrau Grimm als Mitglied mit beratender Stimme in den Verwaltungsausschuss.

Der Rat stellt daraufhin die Neubildung des Verwaltungsausschusses mit Wirkung zum

01.05.2014 **einstimmig** wie folgt fest:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
CDU-Fraktion	Bürgermeister Willenbrock Beigeordneter Bellmann	Poppe Brunkhorst
WFB-Fraktion	Beigeordneter Behrens	1. Eckhoff 2. Hastedt
SPD-Fraktion (Grundmandat)	Ratsfrau Grimm	1. Vellguth 2. Holsten

Die CDU-Vertreter der Mitglieder des Verwaltungsausschusses können sich untereinander vertreten.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – Vorlage Nr. 133 – 1

#### 8. Wahl der Vertreter des Bürgermeisters

Gemeindedirektor Klintworth erläutert, dass ausschließlich Beigeordnete zu Vertretern des Bürgermeisters gewählt werden können. Da Ratsfrau Grimm nun nicht mehr als Beigeordnete fungiere, sei eine Neuwahl des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters erforderlich.

Die WFB-Fraktion schlägt daraufhin den Rats Herrn Behrens für das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters vor. Es wird durch Zuruf (Handaufheben) gewählt.

Rats Herr Behrens wird **mit 11 Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung** zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Auf Befragen von Bürgermeister Willenbrock nimmt er die Wahl an.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 1

#### 9. Neubesetzung von Ratsausschüssen

Gemeindedirektor Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage.

Die SPD-Fraktion benennt den Rats Herrn Horst Vellguth als Nachfolger für den ausgeschiedenen Rats Herrn Stefan Wäge im Bau-, Wege- und Umweltausschuss.

Anschließend erläutert Ratsfrau Grimm den mit Wirkung zum 01.05.2014 beabsichtigten Wechsel des Vorsitzes im Sport- und Kulturausschuss.

Der Rat stellt mit Wirkung zum 01.05.2014 die Neu-, bzw. Umbesetzung im Bau-, Wege- und Umweltausschuss, sowie im Sport- und Kulturausschuss **einstimmig** fest.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – Vorlage Nr. 134 – 1, 4, 3

#### 10. Fortführung ILEK Börde Oste-Wörpe

Gemeindedirektor Klintworth erläutert die Vorlage. Zwischenzeitlich liege das ILEK-Konzept für die neue Förderperiode vor. Die Konzeptkosten belaufen sich auf rund 50.000 €. Ein Projektförderzuschuss in Höhe von bis zu 75 % der Kosten ist möglich.

Der Rat beschließt **einstimmig**, die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des ILEK Börde Oste-Wörpe für die Förderperiode 2014 – 2020 weiter zu führen. Die Arbeiten für den Wettbewerbsbeitrag zur neuen Förderperiode sind aufzunehmen. In den Haushalt 2014 sind entsprechende Mittel einzuplanen.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – Vorlage Nr. 127 – 02, 4, 2

#### 11. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Finanzausschussvorsitzender Brunkhorst geht eingangs auf die Haushaltsberatungen im Finanzausschuss ein. Größte Herausforderung sei die Vermeidung einer Darlehensaufnahme gewesen. Dies sei gelungen.

Der Schuldenstand liege bei rund 209.000 €. Dies sei noch auf die Baukosten für die Kindertagesstätte zurückzuführen.

Die Einnahmen der Gemeinde seien stabil, dies sei ein gutes Zeichen für die Kaufkraft in

Elsdorf.

Kämmerer Michaelsen erklärt, man habe den Haushalt angesichts der drohenden Darlehensaufnahme insgesamt auf den Prüfstand gestellt und diverse Ansätze nochmals überarbeitet. Am Ende sei dabei sogar ein Überschuss von 24.700 € herausgekommen. Der Ergebnishaushalt sei ausgeglichen.

Herr Michaelsen teilt mit, dass sich die Investitionen in die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik schon bemerkbar machen. Die Kosten hätten sich von vormals rund 16,00 € auf nur noch 7,00 € pro Einwohner reduziert.

Im Finanzhaushalt lassen sich die geplanten Investitionen nun ohne erneute Kreditaufnahme darstellen.

Herr Michaelsen gibt einen Überblick über die geplanten Investitionen und erläutert die im Finanzausschuss vorgenommenen Änderungen. So habe man den Ansatz in Höhe von 332.000 € für die Erschließung eines neuen Baugebietes herausgenommen, da noch nicht klar sei, welche Flächen erworben werden können und daher zeitnah nicht mit einer Erschließung zu rechnen sei. Vorsorglich seien im Haushalt aber 200.000 € für einen Flächenankauf eingestellt worden.

Wenn alles planmäßig verlaufe, werden die liquiden Mittel Ende 2014 voraussichtlich 440.000 € betragen.

Ratsfrau Grimm erklärt, dass der vorliegende Haushaltsentwurf grundsätzlich sehr gelungen sei, jedoch kritisiere ihre Fraktion die HH-Ansätze für die Bezuschussung der Vereine in der Gemeinde (30-421-002). Die für die Hatzter Vereine eingestellten Mittel in Höhe von 10.000 € seien nicht vereinbar mit dem Grundsatzbeschluss des Rates, maximal 10% der nachgewiesenen Kosten zu bezuschussen. Die SPD-Fraktion werde sich daher der Stimme enthalten.

Ratsherr Behrens spricht anschließend ebenfalls von einem „runden“ Haushalt. Die Entwicklung des Steueraufkommens halte er für bedenklich. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer seien seit 2011 um rund 22,5% zurückgegangen. Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer hätten sich zwar positiv entwickelt, jedoch sei dies abhängig von der Entwicklung der Wohnbevölkerung und die Ausweisung neuer Wohngebiete gestalte sich schwierig.

Ratsherr Behrens verweist außerdem darauf, dass die Ausgaben für den Wirtschaftswegbau angesichts einer sinkenden Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben im Auge behalten werden müsse.

Nach einem abschließenden ausführlichen Meinungsaustausch über die Bezuschussung von Vereinen beschließt der Rat **mit 10 Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen**, die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen entsprechend dem im Finanzausschuss geänderten Entwurf.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – Vorlage Nr. 130 – 2, 1, 3, 4, GM, 02

## 12. Anfragen

a) Ratsherr Vellguth bittet um Überprüfung der 30-Zonen Beschilderung im Bereich Poststraße/Kampstraße, Elsdorf. Hier fehlt aus Richtung Kampstraße kommend, in Richtung Bruchweg/Am Feld die Beschilderung.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 3

b) Ratsherr Vellguth bittet um Überprüfung/Umsetzung der bebauungsplanerisch festgesetzten Heckenpflanzungen im Bereich Kampstraße/Poststraße.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 12. Anfragen – 4

- c) Ratsherr Hastedt weist darauf hin, dass für die Aufpflasterungen in der Poststraße kein Gremienbeschluss vorliegt. Er erkundigt sich, ob die Aufpflasterungen nun wieder entfernt werden, bzw. wie die weitere Planung diesbezüglich aussieht.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 12. Anfragen – 4, 3

### 13. Einwohnerfragestunde

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Umbau des Knotenpunktes Lange Straße/Molkereistraße liegt eine schriftliche Anfrage vom 17.03.2014 von Frau Koberg, Elsdorf vor. Frau Koberg erkundigt sich,

- a) warum im Vergleich zum Knotenpunkt Lange Straße/Mühlenstraße, an dem ein Kreisbau geplant ist, die Entscheidung für eine Vorfahrtsänderung gefallen ist,
- b) zu welchem Zeitpunkt, welche Gremien über die Maßnahme beschlossen haben, und welche Stellungnahme gegenüber dem Landkreis abgegeben wurde,
- c) wie eine sichere Querung der Molkereistraße, insbesondere im Hinblick auf den Schülerverkehr gewährleistet werden soll und
- d) warum keine Verkehrserhebung durchgeführt wurde.

Antwort:

Gemeindedirektor Klintworth weist einleitend darauf hin, dass Fragen von Frau Koberg zum Umbau des Knotenpunktes bereits Mitte Dezember 2013 ausführlich per E-Mail vom Fachbereich 4 beantwortet wurden.

Durch die Umstufung der L 131 alt, ergibt sich durch den Wegfall der Landesstraße eine neue Verkehrsfunktion für die Kreisstraße 126. Erstmals besteht nunmehr eine Durchgängigkeit der Kreisstraße, von Süd-Westen bis Nord-Osten, durch die Ortslage Elsdorf. Zu dem fungiert diese Kreisstraße noch als Bedarfsumleitung für die Autobahn A 1 (U 11). Der Landkreis Rotenburg/W. hat als neuer Träger der Straßenbaulast, den Umbau des Knotenpunktes Lange Straße/Molkereistraße initiiert. Neben der jetzt plangenehmigten Ausbaulösung, wurden vorab auch alternative Lösungsansätze, u.a. Mikrokreisverkehr, mit der Gemeinde Elsdorf diskutiert und in Abstimmung mit den politischen Gremien der Gemeinde Elsdorf wurde die jetzige Lösung erarbeitet. Einen Ratsbeschluss hat es dazu nicht gegeben.

Zur Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens ist die Gemeinde Elsdorf, in Abstimmung mit dem Landkreis, gemeinsam mit dem Planvorhaben für den nördlichen Abschnitt der Langen Straße, als Antragsteller aufgetreten. Die Träger öffentlicher Belange wurden im Verfahren beteiligt. Weder Polizei, noch Verkehrsbehörden hatten Einwände gegen die Maßnahme vorgetragen.

Gemeindedirektor Klintworth verweist darauf, dass die Verkehrslast auf der Molkereistraße aufgrund der Anbindung der Elsdorfer Molkerei an die Autobahn, wohl um rund 27% zugenommen habe, jedoch durch die neue Ortsumgehung insgesamt ein deutlicher Rückgang der Verkehrslast täglich zu verzeichnen sei (siehe Anlage). Aus diesem Grunde sei am Knotenpunkt Lange Straße/Molkereistraße seines Erachtens keine Verschlechterung der Verkehrssituation zu erkennen.

Der Schulwegsicherung sei durch die in der Langen Straße vorhandene Fußgängersignalanlage ausreichend Rechnung getragen.

Bürgermeister Willenbrock schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet Zuhörer und Pressevertreter.

Ratsherr Behrens kritisiert im Anschluss, dass der Planentwurf im November letzten Jahres zwar im Verwaltungsausschuss vorgestellt wurde, dass jedoch Bauausschuss und Verwaltungsausschuss keine Beschlüsse diesbezüglich gefasst hätten.

Ratsherr Poppe spricht sich dafür aus, den Umbau zunächst abzuwarten und dann die Verkehrssituation neu zu bewerten und ggf. verkehrssichernde Maßnahmen zu ergreifen.

Ratsfrau Grimm kritisiert abschließend, dass die Neuordnung Lange Straße/Molkereistraße ohne Wissen der Ratsmitglieder in das Planfeststellungsverfahren für den Kreiselsbau am Knotenpunkt Lange Straße/Mühlenstraße einbezogen worden sei. In dem Zusammenhang kritisiert sie weiter, dass auch die Aufpflasterungen in der Poststraße den Gremien nicht kommuniziert wurden.

Rat Elsdorf am 20.03.2014 – 4, 3

**Anlage 2**

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Heinrich Willenbrock  
Bürgermeister

Johann-D. Klintworth  
Gemeindedirektor

Tobias Haase  
Protokollführer